Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau

Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 6 (1896)

Artikel: Zur Münzkunde Kleinasiens [Fortsetzung]

Autor: Imhoof-Blumer, F.

Kapitel: XIII: Kaystrianoi

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-622897

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

XIII. Kaystrianoi.

Die Prägstätte der Kaystrianer, in deren Gebiet ansehnliche Ortschaften lagen, ist noch unbekannt. Nach der nun von Buresch aufgefundenen Lage von *Larisa* [1], von dem ohnehin einige Münzen bekannt sind [2], könnte es wohl dieses gewesen sein, das im Namen der Kaystrianer prägte, oder dann etwa das benachbarte *Teira*.

1. Br. 17. — Kopf des jugendlichen *Herakles* mit dem Löwenfell bedeckt rechtshin. Perlkreis.

℞. ΚΑΥΣΤΡΙ | ΑΝΩΝ. *Keule*; darüber ΜΡ, darunter ΤΑΜ, Perlkreis.

Gr. 3,05. M. S. Tafel III Nr. 13.

2. Br. 16. — Kopf des *Apollon* mit Lorbeer rechtshin. Perlkreis. In viereckigem Gegenstempel ΕΛΡ.

℞. ΚΑΥΣΤΡ | ΙΑΝΩΝ. Geflügelter *Hermesstab*; im Felde rechts Κ. Perlkreis.

Gr. 4,02. M. S.

Ähnlich Mionnet IV 26, 130 und *Suppl.* VII 332, 81 mit verschiedenem Gegenstempel.

Mionnet *Suppl.* VII 332, 80, nach Sestini, ist eine Münze des thrakischen Königs Kavaros, und das angebliche *Herabild* bei Mionnet IV 25, 126, nach Mus. Arigoni I Taf. 41, 6 [3], ist identisch mit dem Cultbilde von Hypaipa und stellt demnach die *Artemis Anaïtis* dar.

---

[1] K. Buresch, *Reisebericht* 1894 S. 119 ff.

[2] *Monnaies grecques* S. 289, 65 und 65ᵃ wozu ich folgende Viertelstücke mit den nämlichen Monogrammen gefunden:

1. Br. 11. — Kopf des *Apollon* mit Lorbeer rechtshin.

Rv. ΛΑ *l.* Vordertheil eines springenden *Pferdes* mit Zügel rechtshin; darunter ΓΡ.

Gr. 0,88. M. S.

2. Br. 11. — Ebenso mit Α.

Gr. 0,95. M. S.

[3] Vgl. *Monnaies grecques* S. 385, 11 und A. Engel, *Revue Num.* 1885 S. 12, 15 Taf. I 5.